

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle  
III/68/681  
681/2

Vorlagen-Nummer

**2155/2022**

Freigabedatum

15.08.2022

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Sperrung Kitschburger Straße**

### Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	23.08.2022
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	29.08.2022
Verkehrsausschuss	27.09.2022

### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Teilabschnitt der Kitschburger Straße zwischen Friedrich-Schmidt-Straße und Haydnstraße die bisher temporäre Sperrung dauerhaft einzurichten. Nach einer Eingewöhnungszeit von etwa einem Jahr nach Einrichtung der dauerhaften Sperrung werden Nacherhebungen durchgeführt und ausgewertet. Rettungsfahrzeugen wird die Durchfahrt weiterhin ermöglicht. Hinsichtlich der östlich gelegenen Friedrich-Schmidt-Straße sollen verkehrsberuhigende Maßnahmen untersucht und, wenn möglich, umgesetzt werden.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die BV Lindenthal der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

## Haushaltsmäßige Auswirkungen

**Nein**

## Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

## Begründung:

Die Bezirksvertretung Lindenthal hat am 07.03.2022, Vorlagennummer: [3202/2021](#), „Autofreie Kitschburger Straße“, die dauerhafte Sperrung der Kitschburger Straße im Teilabschnitt zwischen der Friedrich-Schmidt-Straße und Haydnstraße beschlossen. Hintergrund hierfür sind mehrere Bürgereingaben (siehe Anlagen 2-5 zur Vorlage), die sowohl die Vorteile als auch die Nachteile einer zunächst temporären – und künftig ggf. dauerhaften – Sperrung benennen. Zum einen wird die Erholung im Stadtwald, Erhöhung der Verkehrssicherheit für Rad Fahrende und zu Fuß Gehende und der entfallende Verkehrslärm positiv von den Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen. Zum anderen werden Verkehrsverlagerungen, Stau, Umfahrten und Umweltbelastungen erwartet.

Das Verwaltungsgericht Köln hat im Jahr 2001 entschieden, dass wegen einer überbezirklichen Bedeutung der Kitschburger Straße und einer Belastung einer Hauptverkehrsstraße die Zuständigkeit für die oben beschriebene Sperrung beim Verkehrsausschuss der Stadt Köln (Aktenzeichen 4 K 2305/98) liegt. Aus diesem Grunde soll mit dieser Vorlage ein Beschluss des zuständigen Entscheidungsgremiums eingeholt werden.

Gemäß Beschluss auf Basis des Antrags AN/0566/2021 „Ein neu definiertes Grundnetz für den Motorisierten Individualverkehr“ hat die Verwaltung eine Vorgehensweise der Korridorbetrachtung vorgenommen (vgl. Mitteilung [1490/2022](#)). Bei dieser Betrachtung hat die Kitschburger Straße die geringste Bedeutung für den Kfz-Verkehr im Vergleich zu den parallel verlaufenden Straßenzügen Universitätsstraße, Stadtwaldgürtel und Militärringstraße. Somit soll die Kitschburger Straße im neu definierten MIV-Grundnetz nicht als Vorrangroute ausgewiesen werden.

Zur Bewertung der Auswirkungen einer dauerhaften Sperrung wurde eine Simulation zur makroskopischen Untersuchung erarbeitet (s. Anlage 2). Die dargestellten vorläufigen Simulationsergebnisse beziehen sich auf das Analysejahr 2020 (vor Beginn der Corona-Pandemie). Aktuelle Erhebungen aus 2022 zeigen auf der Kitschburger Straße eine deutlich geringere Verkehrsbelastung von maximal 6.475 Kfz/Tag. Die Querschnittsbelastung ist damit aktuell nur ungefähr halb so groß wie in der Simulation auf Basis des Analysejahrs 2020 zugrundegelegt. Für die geplante Sperrung ist diese Verkehrsabnahme förderlich, sodass eine aufwändige Neukalibrierung der Simulation für die hier geforderte Entscheidung nicht erforderlich ist, da die dargestellten Verkehrsverlagerungen auf andere Straßenzüge in der Praxis geringer ausfallen werden als in der Untersuchung unterstellt. Letztere können als absoluter Worst case angesehen werden. Bei weiteren Berechnungen im Verfahren werden dann die aktuellen Erhebungen als Grundlage verwendet.

Auf Basis des Analysejahres 2020 mit gegenüber heute erhöhter Belastung ergaben sich rechnerisch Verkehrsverlagerungen auf das übergeordnete Verkehrsnetz (insbesondere Militärringstraße mit 3.050 Kfz Mehrverkehr pro Tag, Stadtwaldgürtel mit 3.650 Kfz Mehrverkehr pro Tag, Universitätsstraße mit bis zu 1.250 Kfz Mehrverkehr pro Tag und Aachener Straße mit bis zu 2.000 Kfz Mehrverkehr pro Tag), aber auch auf das untergeordnete Verkehrsnetz z. B. im Bereich der östlichen Friedrich-Schmidt-Straße (bis zu 1.750 Kfz Mehrverkehr pro Tag), Scheidtweilerstraße (2.400 Kfz Mehrverkehr pro Tag) sowie in geringerem Umfang auf Fürst-Pückler-Straße und Rautenstrauchstraße. Angesichts

der inzwischen gesunkenen Verkehrsbelastung der Kitschburger Straße (siehe Abschnitt oben) werden die Mehrbelastungen voraussichtlich deutlich geringer ausfallen. Die Auswirkungen auf die untergeordneten Straßen, insbesondere auf die östliche Friedrich-Schmidt-Straße, sollten aber beobachtet und bei Bedarf Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung erarbeitet und umgesetzt werden. Hierfür sind im Anschluss an die Umsetzung der Sperrung vertiefende Verkehrsuntersuchungen erforderlich.

Polizei und Feuerwehr äußerten keine Bedenken gegenüber der dauerhaften Sperrung der Kitschburger Straße im Teilabschnitt zwischen Friedrich-Schmidt-Straße und Haydnstraße, sofern Einsatzfahrzeuge weiterhin die Straße ohne zeitliche Verzögerung befahren können und Anpassungen der Lichtsignalanlagen an den Knoten Dürener Str./Militärringstr., Dürener Str./Lindenthalgürtel, Friedrich-Schmidt-Str./Militärringstr. und Kitschburger Str./Aachener Str. hinsichtlich der täglichen Mehrverkehre erfolgen. Nach Einrichtung der Sperrungen wird die Verwaltung die Leistungsfähigkeit der betroffenen Lichtsignalanlagen prüfen.

Bezüglich der dauerhaften Sperrung der Kitschburger Straße im Teilabschnitt zwischen der Friedrich-Schmidt-Straße und Haydnstraße soll die Durchfahrt für Einsatzfahrzeuge weiterhin möglich sein. Diese Durchfahrt soll durch die zukünftig dauerhaft einseitig einzurichtende, bereits vorhandene Schrankenanlage gesichert werden. Zusätzlich zur Beschilderung durch Verkehrszeichen verhindert die halbseitig, in jeweiliger Fahrtrichtung auf der rechten Fahrbahnseite postierte Schrankenanlage einerseits, dass Pkw unberechtigt durch die Kitschburger Straße fahren, andererseits besteht für Einsatzfahrzeuge durch ein Ausweichen auf die jeweils linke Fahrspur ohne erforderliche Betätigung der Schrankenanlage die Möglichkeit einer unverzögerten Durchfahrt.

Nach einer Eingewöhnungszeit von etwa einem Jahr nach Einrichtung der dauerhaften Sperrung werden Nacherhebungen durchgeführt und ausgewertet, um die verkehrlichen Veränderungen im Vergleich zu vorher bewerten zu können. Die Ergebnisse werden den zuständigen politischen Gremien zu gegebener Zeit vorgelegt. Bei Bedarf werden ergänzende Maßnahmen zur Verkehrsoptimierung vorgeschlagen.

#### **Auswirkung auf den Klimaschutz:**

Die Sperrung der Kitschburger Straße führt zu einer Stärkung einer wichtigen Radverkehrsachse. Insbesondere für vulnerable Gruppen führt die Trennung vom motorisierten Individual- und Wirtschaftsverkehr zu einer Steigerung der Wegequalität. Dem stehen zum Teil längere Wege für den motorisierten Individualverkehr gegenüber, die kurzfristig zu einer Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen führen können. Verkehrswissenschaftlich ist jedoch davon auszugehen, dass sich durch die längeren Wegezeiten Verkehre mittelfristig auf den Umweltverbund verlagern bzw. teilweise anderweitig ersetzt werden.

#### **Begründung der Dringlichkeit**

Zur Auswertung des Verkehrsversuchs mit und ohne Sperrungen waren umfangreiche Verkehrszählungen und Modellierungen der Situation vor Schließung der Kitschburger Straße nach erfolgtem Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.03.2022 sowie eine Abstimmung mit der Feuerwehr über eine handhabbare Regelung für Einsatzkräfte erforderlich. Daher konnte die Vorlage nicht früher in die politischen Gremien eingebracht werden. Gleichzeitig ist es für einen aussagekräftigen Vergleich der Daten wichtig, dass die Zählungen kurz vor Beginn des Versuchs stattfinden, sodass die Vorlage entsprechend kurzfristig in die politischen Gremien eingebracht wird.

Anlagen

Anlage 1\_Öffentlichkeitsbeteiligung

Anlage 2\_Simulation Sperrung Kitschburger Straße